

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 08.05.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Momentum „Schawuot“ mit Tobias Teichen

Alle Menschen haben ähnliche Vorurteile. Viele empfinden, dass Gesetze und Gebote sie einschränken. Doch eigentlich sollen diese zeitlosen Prinzipien der Bibel uns freimachen.

David lobt in **Psalm 119** Gottes Gesetze:

- Vers 16: *„Deine Gesetze machen mich glücklich.“*
- Vers 127: *„Ich liebe deine Gebote. Sie bedeuten mir mehr als reines Gold.“*
- Vers 45: *„Du gewährst mir großen Freiraum für mein Leben, weil ich deine Ordnung beständig erforsche“*

David hat erkannt, dass es hinter den Geboten eine Freiheit gibt, die er ohne die Gebote nicht erkennen könnte.

In der Bibel weist schon vom Alten Testament an alles auf Jesus hin. In **5 Mose 16,16** wird erzählt, dass Gott dreimal im Jahr große Feste feiern ließ: Pessach, Schawuot und Sukkot. In **Apostelgeschichte 2,1** wird vom jüdischen Pfingstfest berichtet. Die Jünger waren so begeistert von Jesu Geboten, dass sie die ganze Nacht lang feierten. Warum jüdisch? Hier ist es spannend, die Parallelen zwischen Altem und Neuem Testament zu untersuchen.

- Während sich die Juden über die Gesetze Gottes freuten, nehmen wir uns heute oft nur die Regeln raus, die uns in den Kram passen und tun so, als ob die unangenehmen Regeln nicht für uns gelten würden. Die Juden hingegen stellten sich nicht über, sondern unter die Gesetze. An Pfingsten wollte Gott die Gesetze in unsere Herzen schreiben.
- Im Alten Testament verehrte das Volk Götzen und musste die Konsequenzen für die Ablehnung der Gebote tragen: 3000 Menschen starben. Im neuen Testament kamen an Pfingsten hingegen 3000 Menschen zum Glauben, weil sie die Gebote liebten.

In **1. Korinther 3,2-3** sagt Paulus: *„Darum habe ich euch nur Milch gegeben statt fester Nahrung.“* Damit wollte er deutlich machen, dass er mit Menschen, die keine Ehrfurcht vor Gott haben, auch nicht über Gottes Plan für ihr Leben zu reden braucht, da sie diesen sowieso nicht verstehen können. Aus diesem Grund hat man am jüdischen Pfingstfest vor allem Milchprodukte gegessen.

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 08.05.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Vertiefung – 30 min

Der Heilige Geist will dir helfen dich freizusetzen und ein Zeuge für Jesus zu sein. Er kam an Pfingsten, als die Juden Gottes Gebote feierten. Bitte den Heiligen Geist dir zu zeigen, wer Gottes Sohn ist.

Diskussion – 45 min

In der Predigt ging es um Psalm 119. In Vers 173 sagt dort David, dass nur Gottes Gebote der Maßstab für sein Leben seien.

- Suchst du dir nach deiner Bequemlichkeit die Gebote aus, die du befolgen möchtest und lässt die für dich unangenehmen Vorschriften unter den Tisch fallen?
- Beschwerst du dich bei Gott, wenn es nicht so läuft wie du willst – obwohl du dich selbst entschlossen hast, seine Regeln zu missachten?
- Beschäftigst du dich mit Gottes Geboten und Seinem Willen für dein Leben?

Reflexion – 30 min

Welche Prägung hast du, die dich daran hindert, die Bibel aufzuschlagen?

Praktischer Schritt – 15 min

Triff eine Entscheidung bezüglich Gottes Wort in deinem Leben. Strebe danach, Gottes Maßstab zu deinem zu machen und setz dich mit seinen Regeln auseinander – den angenehmen ebenso wie den richtig unangenehmen.